



nachhaltigkeitsprüfung der
BONUS VK
prüfbericht 2008

A - 1020 Wien
Hollandstr. 10/46
Tel. +43 1 315 63 93-0
Fax +43 1 315 63 93-22
E-Mail: office@oegut.at
www.oegut.at

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik, ÖGUT
Hollandstraße 10/46, A – 1020 Wien,

Tel.: +43 (0)1 315 63 93-0, Fax +43 (0)1 315 63 93-22, E-Mail: office@oegut.at,

Homepage: <http://www.oegut.at>

vertreten durch: Dr. Herbert Greisberger, ÖGUT

PRÜFBERICHT
NACHHALTIGKEITSPRÜFUNG
FÜR BETRIEBLICHE VORSORGEKASSEN (BVK)

BONUS Vorsorgekasse AG
Traungasse 14-16
1030 Wien

Berichtszeitraum 1.1.2008 bis 31.12.2008

I. AUFTRAG, DURCHFÜHRUNG UND INHALT DER PRÜFUNG

Die Nachhaltigkeitsprüfung erfolgte auf Initiative der BONUS Vorsorgekasse AG. Im Folgenden werden der Auftrag, die Durchführung und der Inhalt der Prüfung beschrieben.

1. Auftragserteilung

Die ÖGUT – Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik wurde seitens der BONUS Vorsorgekasse AG beauftragt, die BONUS VK AG hinsichtlich „Nachhaltigkeit“¹ im Berichtsjahr 1.1.2008 bis 31.12.2008 zu prüfen.

Bei der gegenständlichen Prüfung handelt es sich um eine **freiwillige** Prüfung. Die Prüfung wurde erstmals für das Geschäftsjahr 2003 durchgeführt und ist in dieser Form einzigartig.

2. Durchführung der Prüfung

Die Nachhaltigkeitsprüfung und die allfällige Zuerkennung eines positiven Bestätigungsvermerkes erfolgten durch folgendes Prüfungsteam (in alphabetischer Reihenfolge):

| | |
|-------------------------------------|--|
| Reinhard Friesenbichler, Mag. | RF Unternehmensberatung |
| Katharina Sammer, Dr. ⁱⁿ | ÖGUT, Nachhaltiges Investment |
| Erich R. Hoffmann | Hoffmann & Partner Sozialkapital- und Investmentberatung |
| Dietrich Jiricka | Gewerkschaft der Privatangestellten - GPA-DJP |
| Christian Kornherr, DI | Verein für Konsumenteninformation - VKI |

Als BerichterstellerInnen für die BONUS Vorsorgekasse AG an das gesamte Prüfungsteam waren tätig:

| | |
|-------------------------------------|---|
| Katharina Sammer, Dr. ⁱⁿ | Hauptverantwortlich für die Prüfung der BONUS VK AG |
| Reinhard Friesenbichler, Mag. | Berichtersteller für den Prüfbereich „Zusammensetzung des Portfolios“ |

Die Prüfung wurde im Zeitraum März – Juni 2009 durchgeführt:

Die erforderlichen Unterlagen wurden von Frau Mag.^a (FH) Simone Schieg und Herrn Mag. Gerhard Neustädter, BONUS Vorsorgekasse AG, zur Verfügung gestellt. Beide standen den BerichterstellerInnen im Prüfungszeitraum sowie dem Prüfungsteam am 4. Juni 2009 für ergänzende mündliche Auskünfte zur Verfügung.

¹ Der im Prüfbericht verwendete Begriff „Nachhaltigkeit“ bzw. nachhaltige Veranlagungen umfasst Vermögensveranlagungen mit ethischer, ökologischer und/oder sozialer Ausrichtung.

3. Aufgabenstellung

Die Nachhaltigkeitsprüfung der BONUS Vorsorgekasse AG umfasst die externe Prüfung folgender Punkte:

- Grundsätze und Methodik
- Portfolio
- Umfeld

Als Grundlage der Prüfung dient ein umfassender Fragebogen, der von der zu prüfenden Kasse zu beantworten ist.

Darüber hinaus ist es Aufgabe der gegenständlichen Prüfung, der BONUS Vorsorgekasse AG Hinweise auf allfällige weitere Verbesserungsmöglichkeiten zu geben.

4. Inhalt der Nachhaltigkeitsprüfung

Die gegenständliche Nachhaltigkeitsprüfung der Betrieblichen Vorsorgekassen untersucht die Übereinstimmung des Veranlagungskonzepts und der tatsächlichen Veranlagung der Gelder mit den Prinzipien der Nachhaltigen Entwicklung sowie die Kommunikationspolitik zum Thema Nachhaltige Veranlagung der Vorsorgekasse. In der Nachhaltigkeitsprüfung der Vorsorgekassen wird darüber hinaus einerseits das Umfeld, in das die BVK eingebunden ist, in Bezug auf nachhaltigkeitsbezogene Maßnahmen untersucht und wird andererseits berücksichtigt, inwieweit Empfehlungen des Prüfungsteams aus dem Vorjahr umgesetzt wurden.

An dieser Stelle wird ausdrücklich darauf verwiesen, dass es sich bei der gegenständlichen Prüfung um eine Nachhaltigkeitsprüfung handelt. Die Entwicklung der ökonomischen Performance sowie weiterer rechtlicher und ökonomischer Aspekte war nicht Gegenstand der Prüfung. Eine allfällige positive Beurteilung der Nachhaltigkeitsperformance der Veranlagung der Vorsorgekasse lässt daher keinen Rückschluss auf die wirtschaftliche Entwicklung der Veranlagung zu.

II. ERGEBNIS DER NACHHALTIGKEITSPRÜFUNG DER BONUS VORSORGEKASSE AG

Die Prüfung erfolgte auf Initiative der BONUS Vorsorgekasse AG. Seitens des Unternehmens wurden dem Prüfungsteam alle erforderlichen Unterlagen zeitgerecht und vollständig zur Verfügung gestellt. Die genannten Auskunftspersonen standen dem Berichterstat-ter auf Bedarf sowie dem Prüfteam im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung am 4. Juni 2009 für Nachfragen zur Verfügung und konnten alle Fragen kompetent und umfassend beantworten.

Die freiwillig durchgeführte Nachhaltigkeitsprüfung von Vorsorgekassen wurde in folgende unten stehende Prüfbereiche unterteilt. Die einzelnen Prüfbereiche wurden getrennt ge-prüft und bewertet. Für die Zuerkennung eines positiven Bestätigungsvermerks ist die po-sitive Beurteilung aller drei Prüfbereiche (und Prüfungsfelder) notwendig. Die Nachhaltig-keitsprüfung der BONUS Vorsorgekasse AG erbringt folgendes Ergebnis hinsichtlich der einzelnen Prüfbereiche:

5. Die Prüfbereiche

Geprüft wurden die Prüfbereiche „Grundsätze und Methodik“, „Portfolio“ und „Umfeld“.

5.1. Grundsätze und Methodik

Die Prüfung des Bereichs „Grundsätze und Methodik“ konzentrierte sich auf die Grundsät-ze der Anlagepolitik der Vorsorgekasse und untersuchte insbesondere die Frage der Ganzheitlichkeit und Durchgängigkeit des Konzepts sowie der Stimmigkeit und Plausibilität des Veranlagungskonzeptes im Hinblick auf die Nachhaltige Entwicklung. Neben den Grundsätzen der Veranlagungspolitik wurden die angewandten Kriterien der Veranlagung geprüft sowie das zugrunde liegende Research und die Kontrolle zur Einhaltung der Krite-rien.

Aufbauend auf dem Fragebogen und auf weitere Unterlagen und Auskünften gelangte das Prüfungsteam zu folgendem Ergebnis:

Die Nachhaltigkeits-Grundsätze der BONUS VK sind umfassend formuliert und entspre-chend verankert. Die BONUS VK bekennt sich zu einer nachhaltigen Anlagepolitik. Seit 2008 sind die Ausschlusskriterien im Aktienbereich am österreichischen Umweltzeichen ausgerichtet. Eine deutliche Verbesserung bringt die Anwendung der Kriterien des Um-weltzeichens für Staaten. Hinsichtlich der Tiefe der Nachhaltigkeits-Kriteriologie besteht noch Entwicklungspotential. Die Aufgabe des Research im Bereich Nachhaltigkeit erfolgt teilweise durch das VK-Management selbst, als auch durch international anerkannte ex-terne Stellen.

Erfreulicherweise hat sich der Bereich Grundsätze und Methodik weiter verbessert, insge-samt kann dieser Bereich im Sinne der Nachhaltigkeit als gut erfüllt gewertet werden.

5.2. Portfolio

Geprüft wurde die effektive Zusammensetzung des Portfolios der BONUS VK per Ultimo 2008 sowie der unterjährigen Bestände in Hinblick auf die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien. Dies umfasst sowohl die Einhaltung der im Veranlagungskonzept der VK selbst definierten Grundsätze und Kriterien sowie auch die Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Nachhaltigkeitskriterien.

Die Aktienkomponente des Portfolios besteht aus drei Fonds, wobei zwei als echte Nachhaltigkeits- bzw. Nachhaltigkeitsthemenfonds bezeichnet werden können. Im Anleihenbereich investiert die Vorsorgekasse über Fonds und Einzeltitel von durchwegs guter bzw. zufriedenstellender Nachhaltigkeitsqualität. Sonstige Asset Klassen sind Immobilien (von ausreichender Nachhaltigkeitsqualität), Microfinance (gute Nachhaltigkeitsqualität) sowie Cash und Festgeldpositionen.

Innerhalb der unterjährigen Bestände befinden sich noch einige Fonds, welche signifikant Ausschlusskriterien betreffen, jedoch wurden diese im Laufe des Jahres 2008 verkauft. Insgesamt hat sich dadurch die Nachhaltigkeitsqualität des Portfolios gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert.

5.3. Umfeld

Dieser Prüfbereich umfasst die Prüfung der Kommunikationspolitik und behandelt die Aspekte Zugänglichkeit, Transparenz, Umfang und Qualität der Information mit Bezug zur Nachhaltigkeit. Zudem wird auch die Engagement-Policy der VK sowie das Umfeld der VK hinsichtlich nachhaltigkeitsbezogener Aspekte analysiert.

Das Umfeld hinsichtlich Nachhaltigkeit wird im Berichtsjahr 2008 als gut erfüllt bewertet. Es besteht eine umfassende Kommunikationspolitik in Bezug auf Nachhaltigkeit. Insbesondere die internen Meetings in diesem Themenfeld fallen positiv auf. Im Bereich Engagement würde eine Weiterentwicklung des Ansatzes begrüßt werden. Gut ausgeprägt ist die Nachhaltigkeit im Kontext der VK, hier konnten insbesondere Verbesserungen im Bereich Betriebsökologie erzielt werden.



Die Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT) hat die *Grundsätze und Methodik*, das *Portfolio* und das *Umfeld* im Hinblick auf die Kriterien der Nachhaltigen Entwicklung der

BONUS Vorsorgekasse AG

überprüft und bestätigt die Einhaltung der Kriterien,
die für die Verleihung des Nachhaltigkeitszertifikats für
Betriebliche Vorsorgekassen gelten.



Aufgrund der oben dargestellten Bewertung der einzelnen Prüfbereiche erhält die BONUS Vorsorgekasse AG für das Berichtsjahr 1.1.2008 bis 31.12.2008 von der ÖGUT einen positiven Bestätigungsvermerk hinsichtlich Nachhaltigkeit.

Wien, im Juni 2009

Drⁱⁿ. Katharina Sammer, ÖGUT
in Vertretung des Prüfungsteams